

NSV-News April 2020

Historisch – Corona-Pandemie Weltweit

Wer hätte sich das vor wenigen Wochen vorstellen können:

Der Sport steht still! Die Kultur steht still! Das gesellschaftliche Leben begrenzt sich auf die Familie. Wir bleiben zu Hause. Wir halten mindestens 2 Meter Distanz. Waschen uns in einem beängstigen Rhythmus die Hände. Unsere Senioren isolieren sich in ihren Wohnungen und werden mit dem Lebenswichtigen von aussen versorgt. Schulhäuser sind leergefegt. Home Office, Home Schooling und Social Distancing sind die Schlagworte des Jahres. Zudem beängstigen alle die wirtschaftlichen Folgen; Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit, Firmenschliessungen. Und wir sehnen uns nach den vielen Freiheiten, die das Leben vor Corona für uns bereithielt. Die Corona-Pandemie zeigt uns die Verletzlichkeit unserer globalen Gesellschaft auf.

Still steht natürlich auch alles rund um den Nidwaldner Skiverband. Vorstandssitzung halten wir im Zirkularverfahren ab. Die Präsidentenkonferenz ist abgesagt. Die Delegiertenversammlung auf unbekannte Zeit verschoben und die Schneenacht ersatzlos gestrichen. Wann das NSV-Cupabsenden und die Sportlerehrung in einem kleinen Rahmen nachgeholt wird, ist noch offen.

Es war viel los in diesem Winter. Aber nicht alles konnte durchgeführt werden. Gespannt haben wir auf die letzten Weltcuprennen gewartet. An den Schweizermeisterschaften Alpin und Nordisch hätten sich unsere Sportler im besten Licht zeigen können. Die Alpinen Ski-Juniorenweltmeisterschaft hätten die Stars von Morgen präsentiert. Die Biathlon- wie auch die Nordischen Weltmeisterschaften hätten vor zehntausenden von Zuschauern stattgefunden. Die Weltcupsieger hätten beim Saisonabschluss würdevoll ihre Glaskugeln überreicht erhalten. Die Selektionen für das NSV-Kader hätte auf der Piste und im Schnee stattgefunden.

Und trotz allem, es gibt einiges zu berichten und zu ehren!

NSV Alpin

Historisches Ereignis in Amerika

Während am 6. Dezember 2019 bei uns in Nidwalden der Samichlaus von Haus zu Haus zog, ereignete sich im fernen Beaver Creek auf der spektakulären „Birds of Prey“ historisches für den Kanton Nidwalden und den Nidwaldner Skiverband. Der Kanton Nidwalden hat 32 Jahre und 350 Tage nach Erika Hess wieder einen Sieger im alpinen Skirennsport. Marco Odermatt, 22-jährig, gewann beim Super-G in den USA sein erstes Weltcup-Rennen. Mit der Startnummer 2 fuhr er nach einer spektakulären, nicht fehlerfreien Fahrt am Limit den Sieg heraus. Er war $^{10}/_{100}$ Sekunden schneller als Aleksander Aamodt Kilde, Norwegen, und $^{14}/_{100}$ Sekunden schneller als Olympiasieger Matthias Mayer, Österreich.



Abbildung 1: Marco Odermatt

Marco Odermatt erreicht Ende 2019 den ersten Weltcupsieg. Der Sieg gelang ihm nicht in seiner Parade-Disziplin Riesenslalom (bereits drei Podestplätze- 3. Platz Kranjska Gora, 2. Platz Soldeu, 2. Platz Niigata Yuzawa Naeba in Japan), sondern im Super-G.

Nach seiner Meniskus-Verletzung im Riesenslalom von Alta Badia und der erfolgten Operation Ende Dezember, gelang ihm Ende Februar 2020 im Riesenslalom von Naeba ein grossartiges Comeback mit seinem 2. Platz.

Bronzemedaille an den Junioren-Weltmeisterschaften für Yannick Chabloz

Am 8. März 2020 schlug die grosse Stunde von Yannick Chabloz, Jg. 1999, SC Beckenried-Klewenalp. Der ehemalige Sportmittelschüler von Engelberg fuhr im norwegischen Narvik, hinter zwei Österreichern, auf den hervorragenden 3. Platz im Super-G und sicherte sich damit die Bronzemedaille an den Junioren-Weltmeisterschaften. Mit einer ausgezeichneten Ausgangslage nach dem Slalom wurde der zur Alpinen Kombination gehörende Super-G wegen Wind verschoben und schlussendlich abgesagt. Die JWM in Narvik wurden daraufhin wegen der Corona-Pandemie sogar abgebrochen.



Abbildung 2: Yannick Chabloz

Nidwaldner Erfolge im Weltcup



Abbildung 3: Reto Schmidiger einmal anders: frisch verheiratet mit Annina startete er seine Weltcup-Saison 2019/2020

Reto Schmidiger, SC Hergiswil, bestritt diese Saison 11 Weltcup-Rennen und 7 Europacup-Rennen. Seine Form war stark ansteigend, als der Corona-Virus den Weltcup lahm legte. Ihn traf es deshalb besonders hart. Einen genialen 9. Rang im Slalom in Kitzbühel und einen tollen 15. Platz in Chamonix waren seine Saison-Highlights. Mit 60 Weltcup-Punkten lauert er auf Platz 34 und wird nächste Saison die Top 30 anpeilen.

Andrea Ellenberger, SC Hergiswil, fuhr ebenfalls eine kurze, aber starke Riesenslalom-Saison. Andrea fuhr lediglich 14 Riesenslalom-Rennen (Weltcup, Europacup und FIS) und konnte 5x in die Weltcup-Punkte fahren. Trotz Rückenschmerzen kurz vor Weihnachten konnte sich Andrea gut erholen, belegte Mitte Februar in Kranjska Gora mit Rang 12 ihr Topresultat und schloss die Saison im GS-Weltcup auf dem guten 23. Rang ab. Somit kann sie die nächste Saison mit einem gesicherten Startplatz unter den Top 30 in Angriff nehmen.



Abbildung 4: Andrea Ellenberger



Abbildung 5: Nathalie Gröbli

Der grösste Pechvogel aus der „NSV-Familie“ ist zweifellos die 24-jährige Emmetterin **Nathalie Gröbli**. Ihre ganze Vorbereitung konnte Nathalie mit dem Weltcup Speedteam absolvieren. Nach einem sehr guten Saisonstart in Lake Louise (Kanada) und ihren ersten Weltcup-Punkten in Abfahrt und Super-G errang Nathalie Mitte Januar 2020 in Altenmarkt-Zauchensee ihr Karriere-Bestresultat mit dem 8. Rang in der Alpinen Kombination. Am 7. Februar 2020 stürzte die B-Kader-Athletin beim Training zur Abfahrt in Garmisch Partenkirchen sehr schwer und erlitt dabei einen offenen Schien- und Wadenbeinbruch am

linken Bein. Sie wurde mit dem Helikopter ins Spital in Garmisch-Partenkirchen geflogen und sofort operiert. Nathalie hatte zusätzliche Knieverletzungen und wurde dann in Zürich ein zweites Mal operiert.

Der Nidwaldner Skiverband wünscht Nathalie Gröbli an dieser Stelle beste Genesung.

Die 24-jährige **Carole Bissig** hat eine schwierige Saison hinter sich. Die Wolfenschiesserin startete in dieser Saison an 24 Weltcup-, Europacup- und FIS-Rennen. In ihren 4 Weltcup-Einsätzen im Slalom konnte sie sich nie für den zweiten Lauf qualifizieren. Die für den SC Beckenried-Klewenalp startende Athletin gewann diesen Winter drei FIS-Slaloms und belegte bei drei FIS-Rennen jeweils den guten 2. Rang.

Die weiteren FIS-Fahrer des Nidwaldner Skiverbandes waren vor allem an FIS-Rennen und Europacup-Rennen im Einsatz und erreichten gute bis sehr gute Resultate. Dies waren: Semyel Bissig (C-Kader), Yannick Chabloz (C-Kader), Joel Lütolf (C-Kader), Chiara Bissig (C-Kader), Delia Durrer (C-Kader), Alina Odermatt (NLZ), Anja Christen (NLZ), Michaela Imhasly (NLZ), Bayl Noah (TG NLZ), David Murer (ZSSV); Jan Arnold (ZSSV), Mike Christen (privat).

Auch bei diesen Athleten/innen gab es leider Verletzte zu beklagen:

Chiara Bissig, SC Beckenried-Klewenalp, stürzte in der Europacup-Abfahrt in St. Anton und verletzte sich an der Hand (Saisonende) und noch schlimmer erwischte es die 17-jährige **Michaela Imhasly**, SC Büren-Oberdorf, welche sich anfangs Dezember 2019, nach nur 9 FIS-Rennen, mit einem Kreuzbandriss schwer verletzte und die Saison beenden musste. Der Hergiswiler Noah Bayl hatte ebenfalls mit grossen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen (Kopfschmerzen) und konnte diese Saison nur zwei Rennen bestreiten.

Der Nidwaldner Skiverband wünscht euch an dieser Stelle beste Genesung.

Jugend Olympiade Lausanne 2020

Die Jugend Olympiade Lausanne 2020 warf ihre Flammen voraus. Am 22. November gastierte die olympische Flamme in Stans. Vier Athleten vertraten Lausanne 2020. Telemark-Weltmeisterin Beatrice Zimmermann, Sportschützin und Olympia Teilnehmerin Nina Christen, Sportschützin Petra Lustenberger und Snowboard Slalom Champion Jessica Keiser, haben den anwesenden Schülern die Werte des Sports nähergebracht.

Delia Durrer wurde für die Rennen Ski Alpin selektioniert und belegte im Super-G den 14. In der Kombination den 10. und im Riesenslalom den 14. Rang.

NSV Nordic

Zum Winterstart deutete noch nichts darauf hin, dass die Wettkampfsaison 2019/2020 eine ganz spezielle Geschichte schreiben wird. Der Schnee liess bekanntlich auf sich warten, dennoch absolvierten die Jüngsten vom NSV Team die ersten Schneekilometer auf Trübsee, um für die ersten Wettkämpfe bereit zu sein. Die Vorbereitungen bis zum Saisonauftakt verliefen planmässig und verletzungsfrei. Daher wurde guten Mutes und mit Spannung auf den Wettkampfstart gebangt. Trotz der warmen Temperaturen und des fehlenden Schnees konnten die geplanten Trainings während der Wettkampfphase in Realp oder mehrheitlich auf dem Langis Tags über oder am Abend mit der Stirnlampe durchgeführt werden.

Unsere Aushängeschilder im Einsatz

Lena Häcki konnte die gute Saisonvorbereitung umsetzen und wieder einen Schritt vorwärts machen. Mit zwei Podestplätzen in den Frauen-Staffelrennen mit den Gasparin-Geschwistern zeigten die Frauen, was in ihnen steckt und konnten begeistern.

Lena Häcki gelang in Frankreich beim Verfolgerrennen ein super Wettkampf indem Sie auf den 3. Rang vorsties. Leider konnte Sie an der Biathlon-WM in Antholz nicht ihre Leistung abrufen. Lena ist für die jungen Athleten ein grosses Vorbild.



Abbildung 6: Erster Podestplatz, 3. Rang für Lena Häcki am 21.12.2019 in Anancy-Le Grand Bornand
Foto: Nordic Focus



Abbildung 7: Avelino Näpflin

Lea Fischer, Avelino Näpflin, Janik Riebli und Andrin Näpflin vertraten uns auf der internationalen Langlauf Bühne. Andrin startete, wie seine Teamkameraden an verschiedenen Continental-Cup- und FIS Wettkämpfen. Zu den Höhepunkten der drei erst erwähnten Swiss Ski Athleten gehörten unter anderem die Teilnahme an die Junioren und U23 Weltmeisterschaften in Oberwiesenthal. Janik und Lea zeigten in ihrer Paradedisziplin Sprintwettkampf einen beherzten Einsatz. Ein paar hundert Meter haben gefehlt und Avelino hätte mit seinem Kameraden im Staffellauf eine sensationelle WM-Medaille erlaufen. Im Nachhinein blieb der im Moment undankbare, aber aus heutiger Sicht sehr erfreulichen, vierten Staffellanglauf.

U14/U16 Langlauf Schweizermeisterschaften in Zweisimmen

Die Reise zu den nationalen Meisterschaften führte die grosse NSV Delegation ins Berner Oberland auf den Sparenmoos oberhalb Zweisimmen.

Die Vorzeichen auf gute Resultate konnten bei vorangehenden Wettkämpfen erahnt werden, dass die Ausbeute jedoch viel besser war, könnte nicht erwartet werden. Im Einzellauf in der freien Technik erlief Matthias Riebli, zur eigenen Überraschung die bronzene Auszeichnung. Beim Staffeltwettkampf am Sonntag drückte er bereits von Beginn an aufs Tempo und setzte einen Grundstein für den Staffelerfolg. Mit seinen ZSSV Kader Kollegen gewann er sensationell die Goldmedaille.



Abbildung 8: Start- und Zielgelände Sparenmoos

Auch Leander Kiser, Ronja Rietveld, Zoe Felder zeigten sehr gute Leistungen im Einzellauf und im Staffeltwettbewerb.

Die gute und jahrelange Zusammenarbeit der Nid- und Obwaldner Ski Clubs im nordischen Bereich trug wiederum Früchte ein.

Langlauf Schweizermeisterschaften in Realp

Beim ersten Teil der Langlauf Schweizermeisterschaften der älteren Semester in Realp standen die Kurzdistanzen auf dem Programm. Im Einzellauf in der klassischen Technik schnupperte Avelino Näpflin am Podest, musste sich aber mit Rang vier zufriedengeben. Alle anderen NSV Teilnehmer erreichten Rangierungen im Mittelfeld. Am Sonntag wurde mit dem Rückstand vom Einzellauf zur Verfolgung gestartet, wo es für unsere Athleten galt Boden gut zu machen. Dies gelang Avelino Näpflin mit dem Gewinn der bronzenen Auszeichnung. Lea Fischer machte bei den Frauen fünf Plätze gut und rangierte sich auf dem 10. Rang.

Der zweite Teil der SM hätte Ende März mit den Disziplinen Sprint, Langdistanz und Staffellauf stattfinden sollen. Da hätten unsere Sprint Spezialisten sicher nochmals Jagd auf Medaillen gemacht, aber es kam ja alles anders.



Abbildung 9: Lea Fischer

Biathlon

Der Biathlon-Sport wird in Obwalden bei Nordic Engelberg und dem SC Schwendi-Langis sehr erfolgreich trainiert und diese Clubs stellen die grösste und erfolgreichste Nachwuchs-Abteilung der Schweiz.

Vielen herzlichen Dank an die vielen freiwillig engagierten Trainer und Betreuer von den Clubs, und dem ZSSV. Nur dank ihrem Einsatz und Engagement gibt es die Biathlon-Family.

Junioren- und Jugend WM Lenzerheide

Flavia Barmettler, Elena Häfliger und Simon Zberg konnten sich für die JWM in der Lenzerheide qualifizieren. Sie konnten super Erfahrungen sammeln in einer einmaligen Atmosphäre bei der Heim WM. Viele Eltern und Trainer waren dabei als Helfende im Einsatz.



Abbildung 10: Flavia Barmettler, Simon Zberg, Elena Häfliger

YOUTH OLYMPIC GAMES LAUSANNE



Abbildung 11: Lara Berwert

Vier NSV-Athleten konnten sich die Youth Olympic Games in Lausanne qualifizieren. Sie erlebten grossartige Wettkämpfe mit sehr vielen begeisterten Zuschauern.

Teilnehmende: Arnet Chiara (Nordic Engelberg) und Lara Berwert (SC Schwendi-Langis), Biathlon, Ramon Riebli (SC Schwendi-Langis), Langlauf, Lean Niederberger (Engelberg), Skispringen

Schweizermeisterschaft Biathlon/ABGESAGT

Die Schweizermeisterschaft konnte leider am letzten Wochenende im März in Prémamanon (F) nicht mehr durchgeführt werden und musste wegen dem Corona-Virus frühzeitig abgesagt werden.

Und dann war plötzlich Schluss

Alle Wettkämpfe, die zum NSV Cup gewertet werden, könnten bis Mitte Februar durchgeführt werden. Der Nachtsprint musste zwar vom Schanzenareal auf die Ausweichstrecke auf der Erlenwiese verlegt werden, fand aber bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem grossen Anklang. Leider musste auch der Skicross von der Klostermatte und das „Birreweggärennä“ wegen Schneemangel und zu warmen Temperaturen nach Realp verschoben werden.



Abbildung 12: Sprungtechnik beim Langlauf-Cross

Und dann war plötzlich Schluss. Nach der Mitteilung vom Bundesrat am 13. März über die Massnahmen der Corona Krise kam es zum abrupten Saisonende. Noch wären wichtige Wettkämpfe auf dem Programm gewesen, die nun unter den Umständen nicht mehr durchgeführt werden konnten. So geht die Saison 19-20 nicht nur wegen wenig Schnee, sondern auch wegen der weltweiten Corona-Pandemie in die Geschichte ein.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Clubs, den Trainern und Helfern ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Bleibt weiterhin mit so viel Leidenschaft dem Langlaufsport treu.

Einen herzlichen Dank gelten zudem Vreny Gander, Dani Niederberger, Angelika Zberg und dem NSV-Leiterteam. Macht weiter so!

Ich wünsche euch alles Gute und eine unfallfreie Saisonvorbereitung.

Sportliche Grüsse

Ivo Niederberger und Dani Niederberger

NSV Kader Jugend Alpin

Nationale Rennen / Swisscom Jugend Cup / Super-G-Schweizermeisterschaft

Nach einigen guten Super-G Vorbereitungstagen auf dem Hoch-Ybrig und in Airolo war das NSV-Team am 13. Februar 2020 nach Brigels (GR) gereist, um dort an den Swisscom Jugend Cup-Rennen teilzunehmen. Es waren die nationalen Rennen Nr. 4 bis Nr. 6, welche auf dem Programm standen. Im Rahmen dieser Rennserie wurde auch die Schweizermeisterschaft im Super-G ausgetragen.

Unser NSV-Team bestand bei den Mädchen aus Jasmin Mathis, Jg. 2004 (SC Buochs) und Eliane Stössel, Jg. 2004 (SC Beckenried) und bei den Jungs qualifizierten sich für diese Rennen Mika Marty, Jg. 2005 (SC Hergiswil) und David Niederberger, Jg. 2004 (SC Dallenwil). Für die Qualifikation dieser Nationalen Wettkämpfe wurden die Interregionsrennen der IR Mitte gewertet.

Der Riesenslalom vom Freitag, 14. Februar 2020 wurde aufgrund des sehr windigen Wetters nicht ausgetragen und am Sonntag, 16. Februar 2020 nachgeholt.

Am Samstag, 15. Februar 2020, wurden zwei Super-G Rennen gefahren. Der erste der beiden Super-G's wurde als Schweizermeisterschaft gewertet. Jasmin Mathis ging mit der Startnummer 1 ins Rennen und konnte die zuvor besichtigte Linie sehr gut umsetzen. Im Ziel angekommen, hiess es nun abwarten und zuschauen, was wohl die in den Schnee gezauberte Zeit gegenüber ihren Konkurrentinnen bedeuten würde. Als das letzte Mädchen mit Startnummer 54 ins Ziel kam war es dann klar: Jasmin war die Schnellste und sie konnte sich zur Schweizermeisterin der Jugend im Super-G krönen lassen.



Abbildung 13: Sieg im Super-G: Jasmin Mathis, Buochs

Eliane Stössel startete mit der Nummer 16. Skitechnisch konnte sie eine sehr gute Fahrt zeigen, riskierte aber nach ihrer Verletzung, welche sie nur wenige Wochen vor dem Rennen erlitten hatte, etwas zu wenig. Eliane reihte sich dennoch auf dem sehr guten 12. Rang ein.



Abbildung 14: Super-G, 1. Mika Marty 3. David Niederberger

Bei den Burschen startete Mika Marty mit der Startnummer 3 ins Rennen und übernahm im Ziel die Führung. Mika, welcher auch nächstes Jahr noch bei der Jugend fahren kann, zeigte eine sehr beherzte und angriffige Fahrt und gewann das Rennen mit über einer Sekunde Vorsprung vor dem Tessiner Massimiliano Gusmini! Dass Mika mit Jahrgang 2005 den Schweizermeister-Titel im Super-G erringen konnte, war eine hervorragende Leistung.

Doppelsieg der Nidwaldner an der Jugend SM!!

David Niederberger stieg mit der Startnummer 26 ins Rennen. Auch David zauberte in die schon mit ziemlich vielen Schlägen markierte Piste (die Mädchen führen auch schon diese Strecke) eine beherzte und vor allem sehr schnelle Fahrt in den Schnee. Mit nur zwei Hundertstelsekunden Rückstand auf den Zweitplatzierten reihte sich der junge Dallenwiler auf dem sensationellen 3. Rang ein.

Drei Nidwaldner an der Schweizermeisterschaft auf dem Podest!

Für unsere NSV-Athleten/innen war dieses Rennen in Brigels mit 2x Gold, 1x Bronze und einem 12. Rang die erfolgreichsten Schweizermeisterschaften seit vielen Jahren – es war eine tolle Mannschaftsleistung!



Abbildung 15: Die sehr erfolgreiche Mannschaft des Nidwaldner Skiverbandes: Von links: Trainer Dominic Zimmermann, David Niederberger, SC Dallenwil, Mika Marty, SC Hergiswil, Eliane Stössel, SC Beckenried-Klewenalp, Jasmin Mathis, SC Buochs und Trainer Heiko Hepperle

Quer durch den Nidwaldner Skiverband

Aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich vom August 2019 bis Februar 2020 zu 4 Sitzungen. Die letzte Sitzung im März fand im schriftlichen Austausch statt. Die Präsidentenkonferenz im Herbst wurde durchgeführt und gut besucht. Die zweite Präsidentensitzung wurde wegen den Auflagen des Bundesrates abgesagt.

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder nehmen alle für eine weitere Amtsperiode Anlauf und lassen sich an der Delegiertenversammlung wiederwählen.

Bis zum 13. März verlief das Vorstandsjahr in seinen gewohnten Bahnen. Die ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieder erfüllten ihre Arbeiten und Aufgaben mit gewohnter Routine und Präzision.

Mit dem Lockdown veränderte sich auch die Arbeit im Vorstand. Der Mailverkehr und Telefonate wurden dichter. Es galt, verschiedenste Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben. Die Vorstandsarbeiten werden bilateral erfüllt.

Der Nidwaldner Skiverband steht finanziell auf gesunden Beinen. Da die Personalkosten und die entsprechenden Erträge im Budget 2019/20 gut berechnet waren, konnte der NSV bis dato auf Kurzarbeit und Finanzhilfen verzichten. Die in den letzten Jahren angesparten finanziellen Polster stimmen uns auch für die kommende Saison positiv. Wie sich die durch die Corona Pandemie ausgelöste wirtschaftliche Krise auf das Budget und Rechnung im kommenden Vereinsjahr auswirkt, ist heute noch nicht zu beziffern.

Personell ist der Nidwaldner Skiverband bestens aufgestellt. Mit den Profitrainern Dani Niederberger, Nordisch, und Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann, Alpin, verfügen wir über erfahrene und bestens qualifizierte Betreuer für die Athletinnen und Athleten des NSV. Die Resultate und Erfolge zeugen von der Qualität der Trainings und der Förderung. Herzlichen Dank an alle Trainer, aber auch an die vielen zusätzlichen Trainingsbegleiter!

Schneesportgame 2020

Die Lose aus dem Schneesportgame 2020 wurden mehrheitlich durch die Athletinnen und Athleten verkauft. Die gut 160 Preise sind zusammengesucht und es wurden 10 Sponsoren für die Hauptpreise gefunden. Die nummerierten Direktpreise können voraussichtlich ab Juni bei SwissTombola in Beckenried eingelöst werden. Die Hauptpreise werden anlässlich einer Vorstandssitzung ausgelost. Die Gewinner werden direkt angeschrieben. Die Preisliste und die Daten für den Bezug der Preise werden im „Nidwaldner Blitz“ ausgeschrieben.

Zusammenarbeit mit Bergbahnen

Klewenalp-Stockhütte, das SKIGEBIET für die Skiclubs aus Nidwalden, für das Kader des NSV und für die viele alpinen Rennen. Das ganze Skigebiet litt unter dem schneearmen Winter. Rennen für Rennen musste abgesagt werden. Der Trainingsbetrieb konnte nur marginal aufgezogen werden. Und schlussendlich beendete Corona die Wintersaison abrupt und unwiderruflich. Der Vorstand des NSV hofft natürlich, dass die BBE AG diese Krise, welche den Tourismus in der ganzen Schweiz sehr hart trifft, gut überstehen wird.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit BBE AG zeigt sich jeweils bei der Jahressitzung der Skiclubs, des NSV und der Bergbahnen, im letzten Jahr im Juni mit Blick auf die Wintersaison 2019/20.

Das NSV Kader trainierte im Vorwinter grösstenteils auf dem Gemsstock auf der Gurschen-Rennpiste. Während der Saison waren dann am Titlis und in Airolo Pisten für den Trainingsbetrieb reserviert.

Zentralschweizer Schneesportverband ZSSV

Der ZSSV, als unsere Verbandsobrigkeit, feiert in diesem Jahr das 100-Jahrjubiläum. Ob wie gewünscht am 20. Juni 2020 im Hauptort Schwyz wird der weitere Verlauf der Corona-Pandemie zeigen.

Der NSV gratuliert dem ZSSV ganz herzlich zum Jubiläum und freut sich auf eine Abend der Extraklasse.

Und zum Schluss!

Die Schneenacht fehlt. Mündlich ausgesprochen Dankesworte klingen weit aus wertschätzender als geschrieben. Und trotzdem -> als Verbandspräsident des NSV danke ich aus ganzem Herzen und mit viel Optimismus:

Athletinnen und Athleten aus allen Kadern / Trainerinnen und Trainer mit ihrem Betreuerstab / Väter und Mütter der Kaderangehörigen / Funktionäre und Funktionärinnen in den Skiclubs / Vorstandsmitglieder und Präsidenten der Skiclubs / Sponsoren und Gönner / Mitglieder und Vorstand Gönnerverein „Ski 91“ / Regierung Kanton NW, Behörden und Ämter / Verantwortliche der Bergbahnen / Wintersportverbände ZSSV, SWISS SKI / Helferinnen und Helfern im Hintergrund / Vorstand OSV / Vorstand NSV